

Gesellschaft

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): - **(1963)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gesellschaft

66. Generalversammlung

Die 66. Jahresversammlung vom 16. Juni 1963 im Hotel Fuchslin in Brugg war mit rund 80 Teilnehmern recht gut besucht. Sie nahm einen friedlichen Verlauf, obschon der Vorstand für eine neue Amtsperiode von 3 Jahren zu wählen war. Unter der Leitung von Herrn Dr. O. Mittler aus Baden wurden die bisherigen Mitglieder in globo und mit Akklamation bestätigt. Nur Herr Prof. Dr. O. Howald hatte leider wegen seiner beruflichen Arbeitslast seine Demission eingereicht, so daß eine Ersatzwahl zu treffen war. Diese fiel auf Herrn Dr. Heinrich Rohr, Lehrer für alte Sprachen und Geschichte an der Bezirksschule in Brugg.

Herr Prof. Howald war von der Jahresversammlung 1937 in den Vorstand berufen worden. Er hat also volle 26 Jahre mit seinem überlegenen Urteil an unsern Beratungen teilgenommen und damit unserer Sache die besten Dienste geleistet. Wir danken ihm dafür von Herzen und hoffen, daß er Vindonissa auch in Zukunft verbunden bleibe.

Mit Herrn Dr. Rohr wird die traditionelle Symbiose unserer Gesellschaft mit der Brugger «Lateinschule», die durch den Vater unserer Gesellschaft, Dr. Theodor Eckinger, begründet und durch seinen Nachfolger im Amte, Dr. Hans Felber, viele Jahre lang weitergeführt worden ist, wieder hergestellt. Mögen beiden Teilen daraus geistige Anregung und persönlicher Gewinn erwachsen!

Das von Herrn V. Fricker verfaßte Protokoll, den gedruckt vorliegenden Jahresbericht und die Rechnung für 1962 genehmigte die Versammlung mit wohlwollendem Schweigen. Auch dem Antrag des Vorstandes, auf das schuldenfreie Museum eine Hypothek von Fr. 15 000.— aufzunehmen, damit endlich in den Ausstellungssälen eine genügende elektrische Beleuchtung eingerichtet werden kann, wurde zugestimmt. Größere Reparaturen, die aus dem Laufenden nicht bestritten werden können, sind ebenfalls notwendig geworden. Eine Anregung unseres verdienten Rechnungsrevisors, Ing. G. Keller †, auf Erhöhung des Mitgliederbeitrages wurde grundsätzlich gut geheißen und dem Vorstand zur Antragstellung zuhanden der nächsten Jahresversammlung überwiesen.

Daß der Vorstand als Thema des allgemeinen Vortrages den «Spätrömischen Silberschatz von Kaiseraugst» gewählt hatte, war naheliegend. Denn auch unsere Gesellschaft freut sich über diesen märchenhaften Fund, der den im Jahre 1633 bei Wettingen entdeckten und von den wackern Eidgenossen eingeschmolzenen Silberschatz noch übertrifft und wieder einmal zeigt, was für ein archäologisches Eldorado der Aargau ist. Zudem vermochte der glückliche Finder, der ja auch unser Präsident ist, aus einer Fülle schöner und instruktiver Farbaufnahmen und persönlicher Erlebnisse zu schöpfen und so unsere Mitglieder sichtlich zu erfreuen.

Zum Schluß der Tagung besuchte man die auf engem Raume im Gange befindlichen Ausgrabungen in Königsfelden, die Fräulein Tomašević trefflich zu erklären verstand.

Vorstand

Der Vorstand setzte sich nach der Erneuerungswahl vom 16. Juni wie folgt zusammen:

Prof. R. Laur-Belart, Präsident; Dir. P. Mohr, Vizepräsident; Viktor Fricker, Aktuar; Walter Bachmann, Kassier; Werner Tobler, Museumsverwalter; Dr. R. Bosch; Frau Dr. E. Ettliger; Dr. H. Rohr; Adolf Schneider, Konservator des Museums; Dr. H. R. Wiedemer.

An den im Laufe des Jahres abgehaltenen Sitzungen nahmen bisweilen die Herren Dr. med. H. G. Breßler, Königsfelden und Architekt E. Bossert, Brugg, der neue Bauleiter des Amphitheaters, teil. Die Ausgrabungen, die Konservierungsarbeiten im Amphitheater, der geplante Bau eines großen Abwasserkanals am Amphitheater vorbei, die römische Wasserleitung, deren Rettung auf gutem Wege ist, die Beleuchtung des Museums, die Herausgabe eines französischen Führers u. a. m. beschäftigten den Vorstand immer wieder. Sorge bereitete uns angesichts der sich unaufhaltsam drehenden Teuerungsschraube unsere finanzielle Lage. Mit begründeten Gesuchen baten wir den Kanton und die Stadt Brugg um Erhöhung ihrer laufenden Beiträge. Zu unserer großen Genugtuung zeigten die hohe Erziehungsdirektion und die Gesamtregierung volles Verständnis für unsere Situation, vor allem auch deshalb, weil wir treuhänderisch die kantonale prähistorische Sammlung beherbergen und dem Kantonsarchäologen im Museum ein, wenn auch bescheidenes, Büro zur Verfügung stellen. Der Brugger Stadtrat hingegen zeigte sich diesmal etwas zugeknöpfter, d. h. er öffnete nur einen Knopf statt drei, wie wir das nötig gehabt hätten. In unserer Not gelangten wir auch an den Gemeinderat von Windisch, der sich auf Empfehlung von Herrn Gemeindevorsteher Lauterburg unsern Bestrebungen gegenüber recht aufgeschlossen erwies und uns für 1964 und folgende sympathische Perspektiven eröffnete. So hoffen wir, unsere Finanzen mit der Zeit wieder ins Gleichgewicht bringen zu können.

Zusammen mit der Kommission der Kant. Historischen Sammlung auf Lenzburg und dem Aarg. Heimatverband richteten wir an den Aarg. Regierungsrat das Gesuch, die Stelle eines kantonalen Museumspräparators zu schaffen. Da es mit dem Kulturgesetz vorläufig harzt, die Museumsbestände aber munter weiter zerfallen, wenn sie nicht fachgemäß gepflegt werden, halten wir es für notwendig, daß im museenreichen Aargau wenigstens *ein* Fachmann vorhanden ist, der die dringendsten Konservierungsarbeiten auszuführen versteht. Ein Entscheid ist in Aarau noch nicht getroffen worden.

Damit auch dem Gemüte einmal Genüge getan werde, unternahm der Vorstand am 30. November zu Ehren des 65 Jahre alt gewordenen Präsidenten eine Abendfahrt nach Elfingen zu einer währschaftigen Metzgete, die u. a. daran erinnern sollte, daß der Geehrte vor über 40 Jahren in dieser Ecke unseres Kantons mit der Entdeckung der Römerstraße am Bözberg und der Villa in Bözen seine archäologische Laufbahn begonnen hat.

Mitgliederbewegung

Bestand am 1. April 1963	553
Verluste (durch Todesfall: 2)	9
	<u>544</u>
Zuwachs	11
Bestand am 31. März 1964	<u>555</u>
Davon: Ehrenmitglieder	9
lebenslängliche Mitglieder	78
zahlende Einzel- und Kollektivmitglieder	468
	<u>555</u>

VERLUSTE

a) durch Todesfall

Lebenslängliche Mitglieder:

Brüderlin Karl, Ingenieur, Aarau

Einzelmitglieder

Honegger J. P., Bülach

b) durch Austritt

Haerter Arthur, Mellingen

Hertach Walter, Ing., Baden

Huber Reinhard, Zürich

Meliger Herbert, St. Gallen

Mirabelli-Roberti Dr., Milano

Schmid Fritz, Kaufmann, Suhr

Wildi Emil, Dr., Brugg

ZUWACHS

Kollektivmitglieder:

Grands Magasins JELMOLI SA, Zürich

Seminar für Hilfswissenschaften der Altertumskunde,
Universität Frankfurt a/M.

Einzelmitglieder:

Gantenbein Andreas, Pfarrer, Gartenhofstr. 10, Zürich

Jaeger Georges, 67 av. des Eidguenots, Genève

Kaufmann Berty, Eleonor Ave 6040, Hollywood 38/USA

Catterina Marco, Via Bernardo Cavellino, Napoli

Merl Günter, Studienrat, Wieterallee 10a, 341 Northeim

Schneider Hans, Maiacker 23, Brugg

Soliva Siegfried, Galliweg 552, Rothrist

Urech Armin, Dr. med., Brugg

Widmer Hanspeter, Redaktor, Brugg

Übertritte zu lebenslänglichen Mitgliedern:

Banholzer Max, Dr., Solothurn

Laupper Karl, Dr., Windisch